

DORIS BURKHARD

„Mit Handarbeit geht die Sonne auch bei trübem Wetter auf.“

Seit 27 Jahren führt Doris Burkhard die Wollboutique Pingouin in Rapperswil. Dabei erfüllt Sie nicht nur aussergewöhnliche Kundenwünsche, sondern pflegt auch ein ansprechendes Sortiment an Materialien zusammen mit ihren drei Angestellten. Das grosse Merinosortiment ist Ihre Herzensangelegenheit.

Vor der Wollboutique stehen zwei meterhohe Pinguine Spalier. Im Inneren erwartet uns ein mit farbiger Wolle und Handgemachtem ausgestatteter, lichtdurchfluteter Laden. Die freundliche Begrüssung lässt uns schon bald mit der Inhaberin Doris Burkhard ins Gespräch eintauchen.

War Handarbeit schon immer ein Teil von Ihnen?

Ja, schon meine Mutter, Schwester und ich haben früher an Sonntagnachmittagen bei schlechtem Wetter gehäkelt, gestrickt und gebastelt. Auch jetzt, wenn ich abends nicht noch eine bis zwei Stunden stricken kann, dann fehlt mir etwas. Ich kaufe eigentlich nur Hosen und Schuhe (lacht), die Oberteile mache ich selbst. Mit Textilfasern arbeiten, kreativ sein und Neues kreieren ist meine Leidenschaft.

Was würden Sie im Blick auf Ihre Karriere gerne noch tun?

Bei der Entwicklung eines neuen Materials dabei zu sein, wäre noch cool. Im kreativen Bereich, in der Herstellung von Materialien, von Garn dabei zu sein oder eine Spinnerei, Färberei anzuschauen. Man kann mit Färbereien spannende Dinge erzeugen.

„Neues kreieren ist meine Leidenschaft.“



Doris Burkhard in Ihrem Wollgeschäft an der Kniestrasse 29 in Rapperswil.

Für was können Sie sich so begeistern, dass Sie alles andere vergessen?

Wenn ich neue Wollmuster herstellen darf, dann bleiben bestellte Lieferungen stehen. Neues auszuprobieren, brennt mir unter den Nägeln.

Welches war der verrückteste Kundenwunsch, den Sie erlebt haben?

(lacht) Badehosen stricken für einen Mann. Das war wirklich das Verrückteste, aber wir haben es gemacht, in seinen Lieblingsfarben.

Welches ist Ihr persönliches Lieblingsprodukt?

Die Merinowolle, diese brauchen wir Jahr ein, Jahr aus. Es ist ein klassisches Garn, traumhaft schöne Qualität und schön zum Stricken. Zu diesem Gestell, kann ich die Kunden führen, wenn Sie einen Pulli, Schal, Socken, einen Loop oder eine Kappe stricken wollen. Auch für Babys, welche noch keine Eigenwärme haben, braucht man diese Wolle, besonders für eine Babydecke.. Dieses Material geht auf den Körper ein. Das gesamte Merinowoll-Sortiment besteht aus über 240 verschiedenen Farben.

Woher kommen Ihre Produkte?

Die Wolle vom Schaf kommt mehrheitlich aus Neuseeland und wurde teilweise schon zwei, drei Jahre im Voraus gebucht. Damit garantiert der Lieferant Lana Grossa, dass der Rohstoff für die Produktion in den Folgejahren verfügbar ist. Die Baumwolle kommt von Ägypten und Südamerika.

Was macht Ihr Geschäft einzigartig?

Das wir immer wieder neue Dinge bringen und an vorderster Front dabei sind. Jedes halbe Jahr gibt es neue Farben, neues Garn, neue Strukturen. Es ist für uns immer sehr spannend, dass in jeder Saison so viele neue Qualitäten produziert werden. Wir können unseren Hauptlieferanten auch Inputs geben, was wieder einmal hervorgeholt werden könnte und diese haben immer ein offenes Ohr für uns, das ist cool. Unser Team besucht regelmässig die Handarbeits- und Hobbymesse in Köln, um uns von neuen Ideen inspirieren zu lassen.

„Es ist für uns immer sehr spannend, dass in jeder Saison so viele neue Qualitäten produziert werden.“

Was bieten Sie an, was man online nicht bekommen kann?

Bei uns können sie die Knäuel anfassen und die Farben bei Tageslicht auswählen. Sie können uns auch fragen, wie man etwas am besten angehen soll.

Welche Veränderungen in Ihrem Geschäft begeistern Sie am meisten?

Wenn es jetzt dann Richtung Winter geht, kommen Kappen, Schals und das kuschelige, weiche, welches motiviert, selbst etwas herstellen zu wollen. Für mich ist es wichtig, zweimal im Jahr den Laden ganz neu zu

gestalten. Da räumen wir alle Gestelle aus und sortieren die Wolle wieder frisch ein. Sogar die Möbel stellen wir dann um. Mit der Umgestaltung des Geschäfts und den aktuellen Materialien begeistern wir unsere Kunden.

Welches sind die schönsten Erlebnisse in Ihrem Geschäft?

Schön ist immer, wenn man jemanden wieder zum Stricken bringt. Wir versuchen, die Kunden darauf hinzuweisen, dass wir ein Wollladen sind und man bei uns nicht unbedingt die fertige Ware kauft. Zudem bringt man mit Farben und Qualitäten ein Strahlen bei sich und den Kunden hin und das ist schön.

„Schön ist immer, wenn man jemanden wieder zum Stricken bringt.“

Welches Produkt aus Ihrem Laden befindet sich auch bei Ihnen zu Hause?

(lacht) Eigentlich fast alles! Es gibt hier nichts, was ich zu Hause nicht auch habe.

Was bedeutet für Sie Glück?

Glück ist Gesundheit. Es ist das Leben, das Umfeld, sich bewegen können, den Sonnenschein geniessen und arbeiten gehen. In diesem schönen Land, der Schweiz, zu sein und Freiheit zu haben.

Ihre Lebensweisheit?

Jeden Tag so nehmen, wie er ist. Es ist ein Geschenk gesund zu sein. Und mit Handarbeit geht die Sonne auch bei trübem Wetter auf.

Doris Burkhard, wir bedanken uns für das Gespräch.

ZUR PERSON

Mit siebzehn Jahren absolvierte Doris Burkhard in der Pingouin Wollboutique im Sonnenhof die Ausbildung zur Textilverkäuferin. Danach erweiterte Sie Ihr Wissen an der Handelsschule und der Textiltfachschule Zürich. Zum Jahreswechsel 1994/95 übernahm Sie das Wollgeschäft und führt es seither mit Leidenschaft.

GESCHÄFT

Der Name Pingouin stammt von einem Wolllabel, welches in den 80/90er Jahren in Frankreich, in der Umgebung von Roubaix, entstand. Die Wollmarke verschwand, doch der Laden ist bis heute geblieben. Seit dem Umzug 2008, vom Sonnenhof an die Kniestrasse 29, erstrahlen die Produkte nun auf einer tageslicht durchfluteten Geschäftsfläche.

PINGOUIN WOLLE GMBH

Kniestrasse 29
8640 Rapperswil

055 210 43 47
pingouin.wolle@bluewin.ch
www.pingouinwolle.ch